



Ahoi, Piraten ...

1. Baupiratentagung 27-29. Januar 2012



Unsere Haltung | unsere Werte!



- . Werteentwicklung
- . Außenwirkung
- . Innere Organisation





Einführung

# Einführung

- . Augenklappe – auf einem Auge sieht man besser !
- . Orte der Zusammenkunft
- . Regeln des Hauses
- . Essensrituale (Zeiten usw.)
- . Piraten Kodex  
(wie wir miteinander umgehen – Konversationsregeln – roter Faden)



# Programm, Freitag 27.01.2012

Gemeinsames Essen 20.30 Uhr  
Suppen **MBA XY-Löffel** nicht vergessen

Kamingespräch „Kapelle“ 22.00 Uhr

Themen Kamingespräch:

- . kurze Begrüßung Vorstand
- . Kurzvortrag | Werte von (Service) - Vereinen 30 min. + 15 min Disk.  
(Benedikt Fischer | Michael Ulmer)
- . offene Diskussion | unsere Werte bis zum bitteren Ende



# Programm, Samstag 28.01.2012

Frühstück	bis 8.45 Uhr
Vorwort + Allgemeine Einführung Vorstand (Tagungsraum Kandinsky)	9.00 Uhr
Bilden von Arbeitsgruppen <b>Frage 1</b> (Gruppenarbeit) . Werte der Baupiraten . Ziele der Baupiraten . Wo mischen sich Baupiraten ein?	9.30 Uhr
Ergebnispräsentation zu <b>Frage1</b>	11. 00Uhr





# Programm, Samstag 28.01.2012

Mittagessen 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
Essen + FüÙe vertreten

**Frage 2** (Gruppe 1+2) 14.00 Uhr  
. Außenwirkung Baupiraten  
. welche Werkzeuge der Öffentlichkeitsarbeit

**Frage 3** (Gruppe 3+4)  
. Organisation Baupiraten  
. Jahresprogramm 2013  
. Bauakademie – aber wie ?

Ergebnispräsentation zu **Frage 2 + 3** 16. 00Uhr

Zusammentragen + Festhalten der Ergebnisse 17.00 Uhr



# Programm, Samstag 28.01.2012

Abendessen 19.00 Uhr

**Kamingespräch 2** . „Kapelle“ ab 20.30 Uhr

Themen Kamingespräch:

. Kurzvortrag:

„Hedging von Rohstoffen zur Risikominimierung  
bei Großbauvorhaben“, Alex Schroeder ca. 30 min. + Disk.

. offene Diskussion bis zum Ende

**Late Night** ca. 22.00 Uhr

. Baupiraten special

Film der Abschlussveranstaltung MBA 2011



# Programm, Sonntag 29.01.2012

Frühstück

bis 8.45Uhr

**Recap.**

9.00 Uhr

(Tagungsraum Kandinsky)

Zusammenfassung der Ergebnisse  
und Diskussionen des Vortages

Mitgliederversammlung

9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Fragen 2012**

12.15 -12.45Uhr

To Do Liste aller aktiven Mitglieder erstellen  
.wer macht was bis wann?

Beendigung der Tagung

12.45 Uhr



Wir stechen in See ...!



# Frage 1, Samstag 28.01.2012

Bilden von Arbeitsgruppen

3 Gruppen je 7 Piraten

**Frage 1** (Gruppe 1,2,3)

Arbeitsblatt / Flipchart

- . Werte der Baupiraten
- . Ziele der Baupiraten
- . Wo mischen sich Baupiraten ein?

Ergebnispräsentation zu **Frage1**  
vorbereiten – Ergebnis max.3 Flipcharts

Präsentation  
je Gruppe 15 min.



## Frage 1 \* Werte der Baupiraten

Benenne Werte, die für die Baupiraten von Wichtigkeit sind und die für das Vereinsleben und die Vereinsethik auch nach außen getragen werden sollen!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Frage 1 \* Ziele der Baupiraten

Welche Ziele verfolgen die Baupiraten und wie sollen diese Ziele erreicht werden und nach außen getragen werden?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







# Präsentationsblatt als Skizze für Flipchart



# Frage 2 + 3, Samstag 28.01.2012

Bilden von Arbeitsgruppen

4 Gruppen je 5 Piraten

**Frage 2** (Gruppe 1+2)

120 min.

- . Außenwirkung Baupiraten
- . welche Werkzeuge der Öffentlichkeitsarbeit

**Frage 3** (Gruppe 3+4)

120 min.

- . Organisation Baupiraten
- . Jahresprogramm 2013
- . Bauakademie – aber wie ?

Ergebnispräsentation zu **Frage 2 + 3**  
vorbereiten – Ergebnis max.2 Flipcharts

Präsentation  
je Gruppe 15 min



## Frage 2 \* Außenwirkung Baupiraten

Wie werden sich die Baupiraten in der öffentlichen Kommunikation darstellen?

Welche Medienkanäle werden benutzt (Print +Digital)? Wer sind die Zielgruppen der Baupiraten?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Frage 2 \* welche Werkzeuge der Öffentlichkeitsarbeit

Welche Mittel und Werkzeuge (Homepage, Blog, Bauakademiehomepage, Flyer, Broschüre, Visitenkarten, Pins, Tücher...) sollen für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden? Bitte gebt hier auch an warum diese Mittel benutzt werden sollen und welchen Bezug sie auf die Ideen des vorherigen Blattes haben!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Präsentationsblatt als Skizze für Flipchart



### Frage 3 \* Organisation Baupiraten

Wie sollen sich die Baupiraten organisatorisch aufstellen? Gibt es Arbeitsgruppen, Regionalgruppen, Webbeauftragte, usw...? Welche Arten von Veranstaltungen und dergleichen sollen die Baupiraten durchführen und wie soll das organisiert werden? Bitte schriftlich beantworten und am Ende ein Organigramm entwerfen!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Platz für Organigramm



# Präsentationsblatt als Skizze für Flipchart





### Frage 3 \* Bauakademie – aber wie ?

Wie soll die Bauakademie Biberach eingebunden werden? Bitte konkrete Ideen mit jeweiligem Umsetzungsplan entwickeln. Beachtet bitte auch die anderen Angebote und Partnerschaften, die die Bauakademie (auch in Verbindung mit der Hochschule Biberach) anbietet. Ggf. schadet ein Blick auf die Homepage der Bauakademie nicht.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### Frage 3 \* Jahresprogramm 2012 – Baupiratentagung 2013

Wie soll das Jahresprogramm der Baupiraten im laufenden Jahr aussehen? Was ist zu tun und wer macht was? Wie soll die Jahrestagung der Baupiraten heißen (Namensvorschläge) und was soll das Programm für 2013 sein? Bitte beachtet auch die in den vergangenen Fragen beantworteten Möglichkeiten (ggf. Kongress, Sonderveranstaltungen, usw.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Präsentationsblatt als Skizze für Flipchart



# Ziele der Tagung, 2012

Zusammenfassen der Ergebnisse und Festlegungen in Form eines kleinen Vereinshandbuches mit den inhaltlichen Ergebnissen (Visionen, Mission, Werte) sowie Aktivitätsplan (was werden wir dafür tun) für das Jahr 2012.

Gruppeneinteilung (Arbeitsgruppen) zu den einzelnen Themen

Terminplan mit Fertigstellungen

Aktivitäts- und Marketingplan (Werbe und Kommunikationsthemen)

Planung der Tagung 2013 (ggf. Veranstaltung mit Einbindung der BAUAKA.)



Ahoi, Land in Sicht ... !

